

**XINNOVATIONS**

**24.09.2008**

## **Kommunales E-Government in einem dezentralen Modell**

Kontakt: Wolfram Ebeling  
TUIV-AG\* Brandenburg  
Tel. 0335 557 1680  
E-Mail: [ebeling@tuivnet.de](mailto:ebeling@tuivnet.de)

\* Kommunale **Arbeitsgemeinschaft Technikunterstützte**

Informationsverarbeitung

Der kommunale Bereich des Landes Brandenburg ist geprägt durch ein **dezentrales, marktorientiertes Modell der Technikunterstützten Informationsverarbeitung**

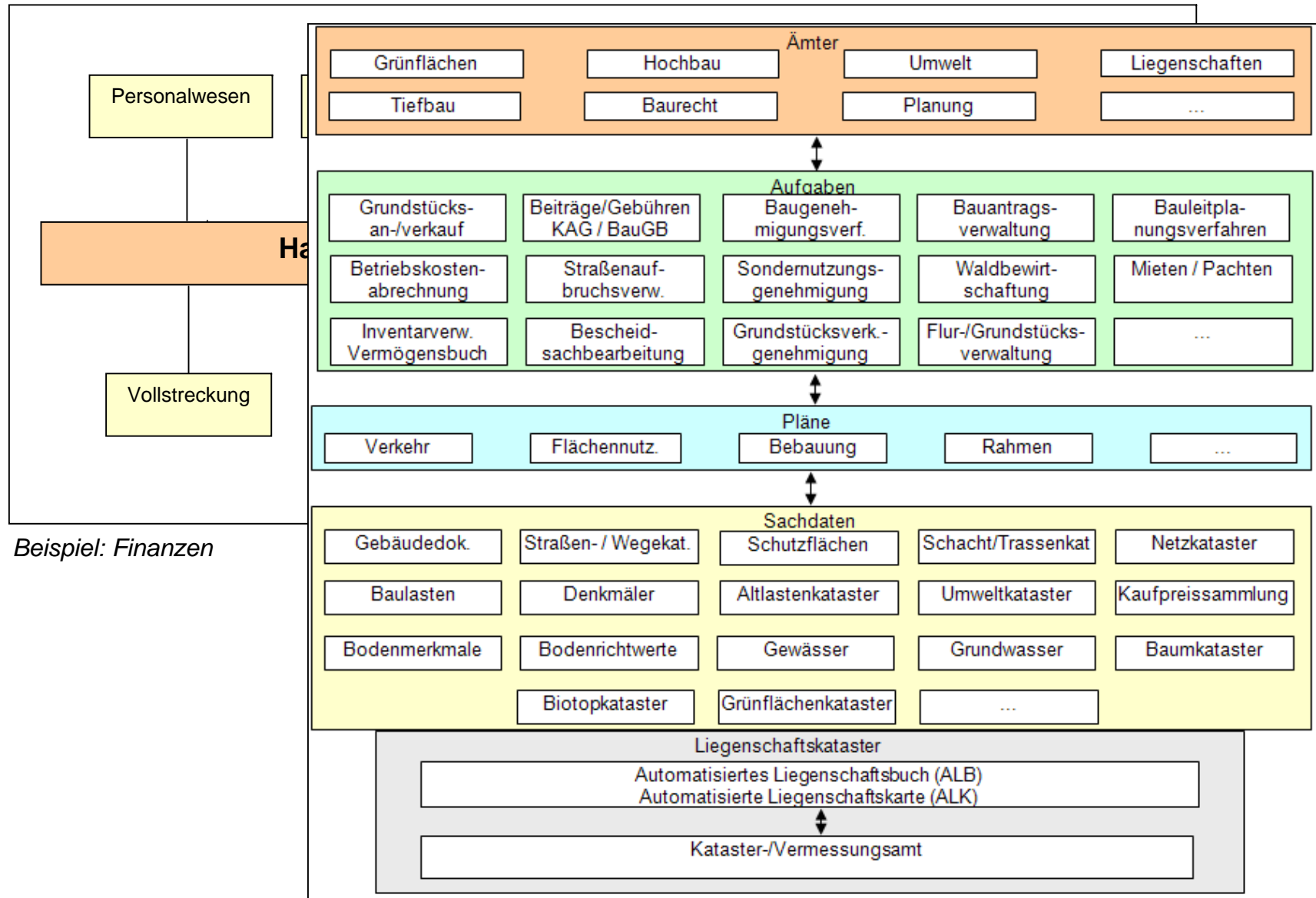


### **Mehr Eigenständigkeit und Flexibilität**

- Technikhoheit als wesentlicher Bestandteil der Organisationshoheit
- „Verdrahtete“ kommunale Selbstverwaltung
- Zugeschnittene, skalierbare Lösungen
- Nutzung der Kräfte des Wettbewerbes
- Berücksichtigung der örtlichen Gegebenheiten
- Technische Widerspiegelung des wachsenden Individualismus

Aber auch: **Mehr Eigenverantwortung der einzelnen Kommune**

# Kommunen – oft klein, immer komplex



Beispiel: Finanzen

Beispiel: Raumbezogene Informationsverarbeitung

**Kommunale Arbeitsgemeinschaft  
Technikunterstützte Informationsverarbeitung  
im Land Brandenburg**



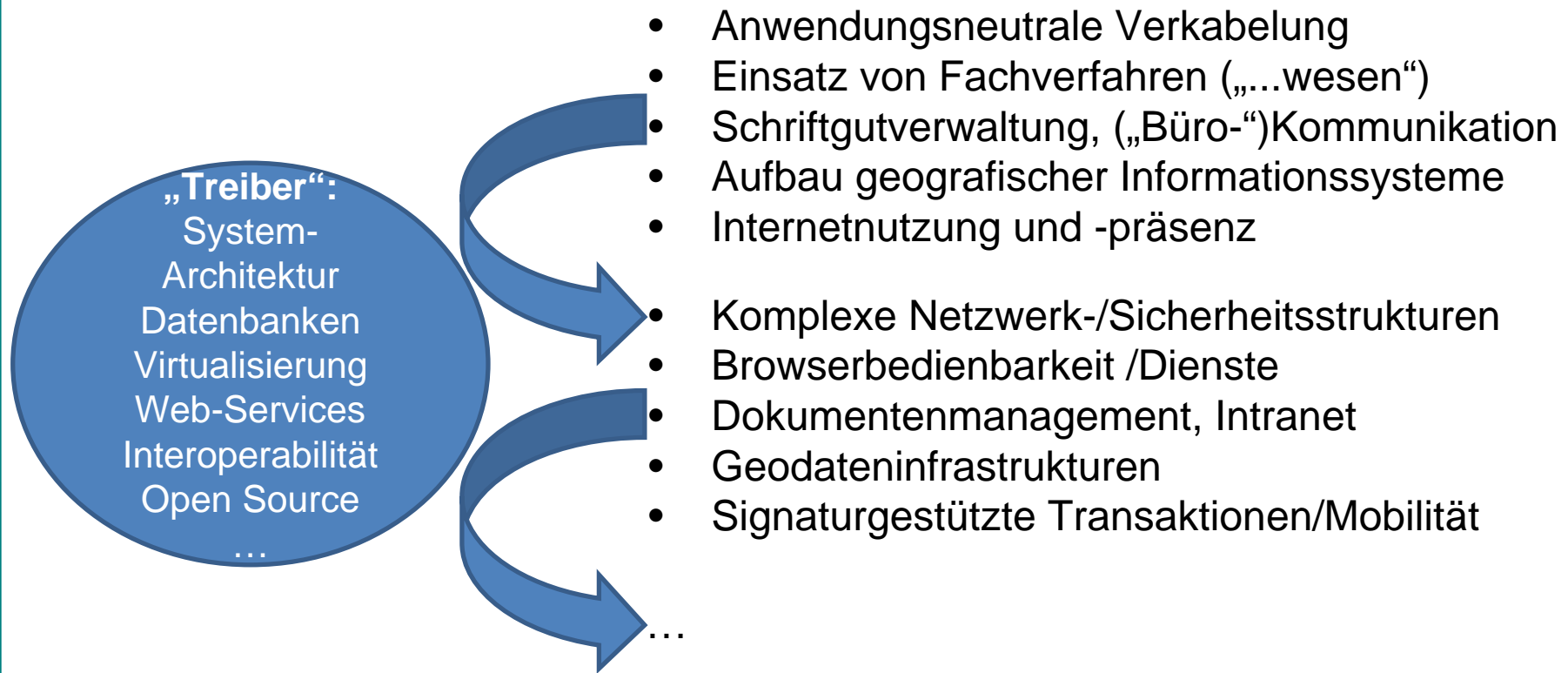
Erfahrungsaustausch  
Koordination & Beratung  
**Hilfe zur Selbsthilfe**

**TUIV-AG Brandenburg**

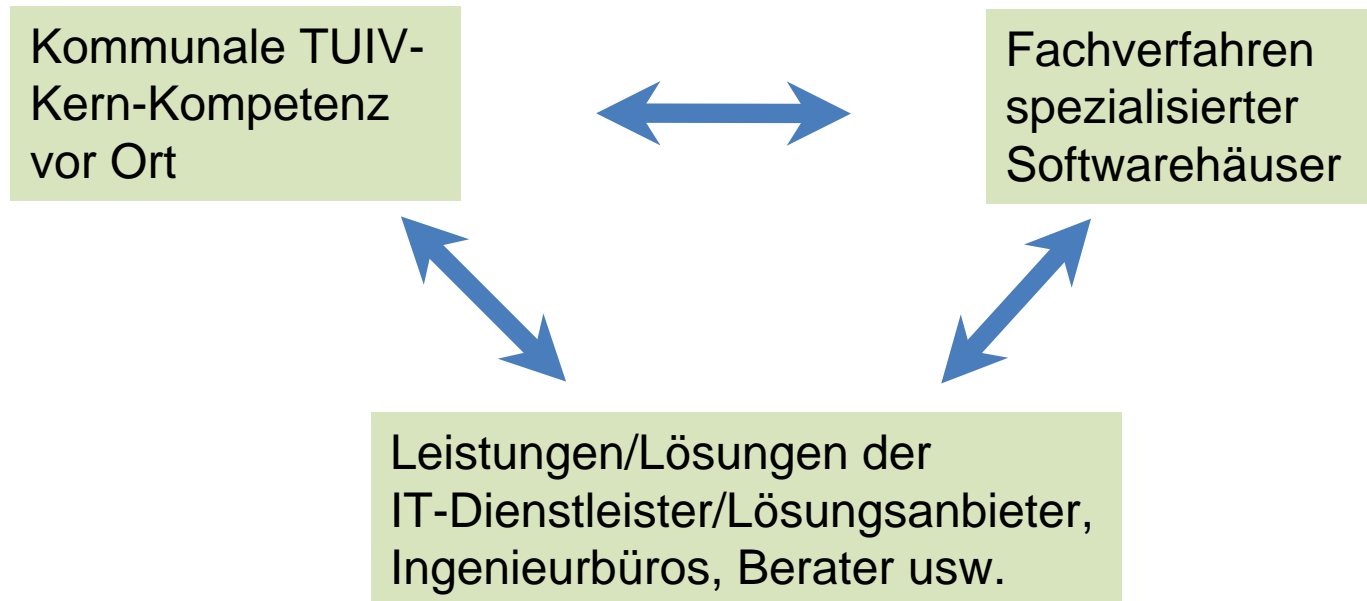
- Kommunale Selbsthilfeorganisation
- Gegründet am 15. Mai 1991
- Herstellerneutralität
- „Getrieben“ von der Praxis
- Visionen mit Bodenhaftung
- Aktuell 162 Mitgliedsverwaltungen
- Diverse thematische Arbeitskreise (GIS, Netze, ..),  
Fachausschüsse, Projektgruppen und softwarespezifische ...

Nutzerkreise		
AB-DATA	Allegro	ALLRIS
ARCHIKART	AUSO	AUTISTA
AVVISO	BAGE	Bartel-Sitzungsdienst
CIP	easySoft	ESRI
Exact	GESO	H&H
INFOMA	ISGA	K3-Umwelt
Kommboss	Kommunalfabrik	LOGA
MESO	MPS	POLYGIS
PROFIL	PRO-BAUG	PROSOZ-Jugend
PROSOZ-Soziales	REGISAFE	SAGis
SASKIA	Telecomputer	VARIAL
VERAS	WG-Aucoteam	WG B&K

## Technologische und inhaltliche Endlosspirale



## Innovatives Dreiecksverhältnis



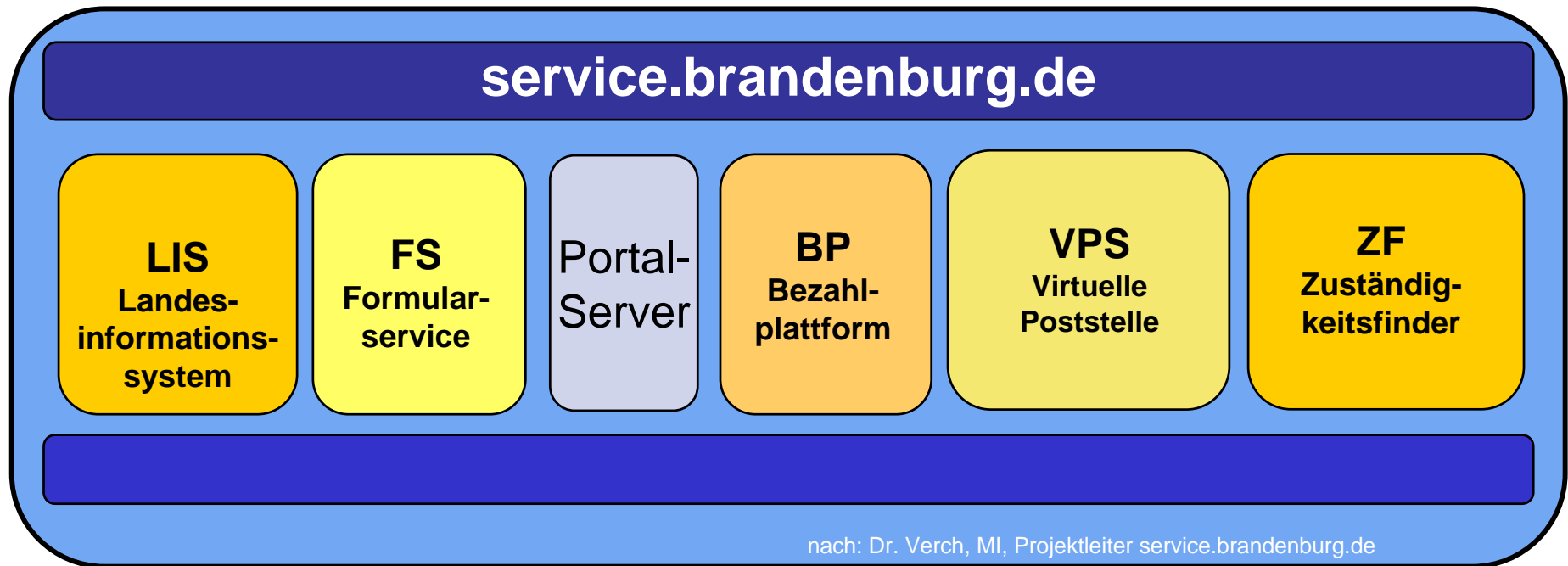
### **Neulanderkundung in bewährter Kooperation:**

innovative Software- und Systemhäuser  
+ mutige kommunale (Pilot-)Anwender  
→ marktfähige Software / Systeme / IT-Dienstleistungen

Es gilt, die **Vorteile** dezentraler Technikunterstützter Informationsverarbeitung vor Ort auszubauen und mit den Notwendigkeiten **gemeinsamer Datennutzung** und verstärkter **Anwendungsintegration** über die Grenzen der einzelnen Verwaltung hinaus zu verbinden.



## Die Landes-“eGov-Komponenten“



### Anforderungen aus kommunaler Sicht

- Mitnutzung ohne Anschlusszwang
- Internetgestützte Integrationsplattform und „Auffang-Lösung“
- Offene Schnittstellen zur Einbindung von Komponenten in Kommunal-Applikationen
- Klare finanzielle und technisch-organisatorische Nutzungsbedingungen

# Strukturierter Zugriff auf verteilte Information

service.brandenburg.de

## Zuständigkeitsfinder (ZF)

Eingabe → Leistung, Ort

→ G2, Gemeinde A

→ S1, Stadt C

→ K2, Stadt D

(Stadt D liegt in LK E)

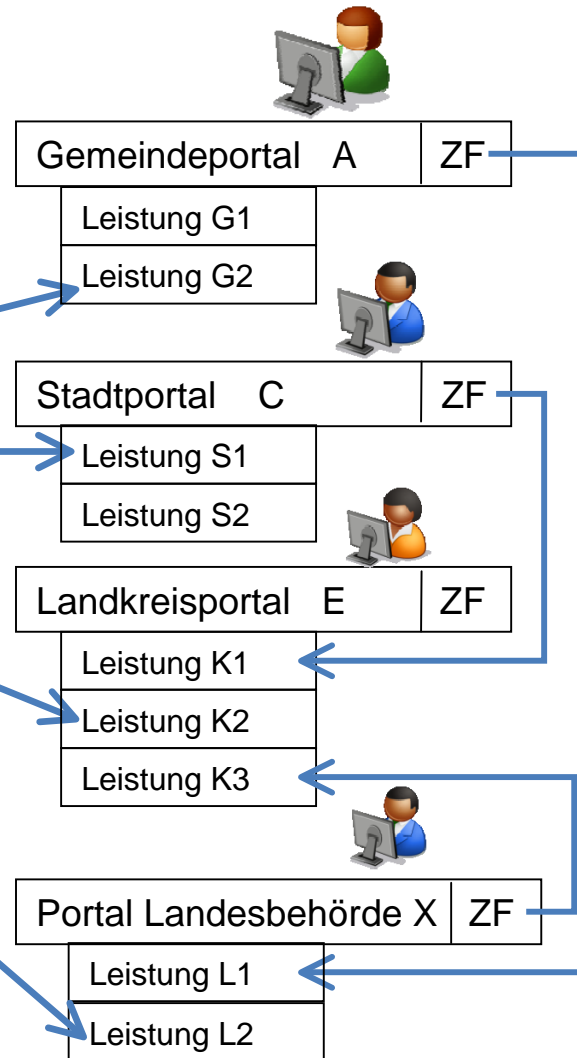
→ L2, Gemeinde B

A | B | C | D | E | F | G | H | I | J | K | L | M | N | O | P | R | S | T | U | V | W | Z

Was?

A | B | C | D | E | F | G | H | I | J | K | L | M | N | O | P | R | S | T | U | V | W | Z

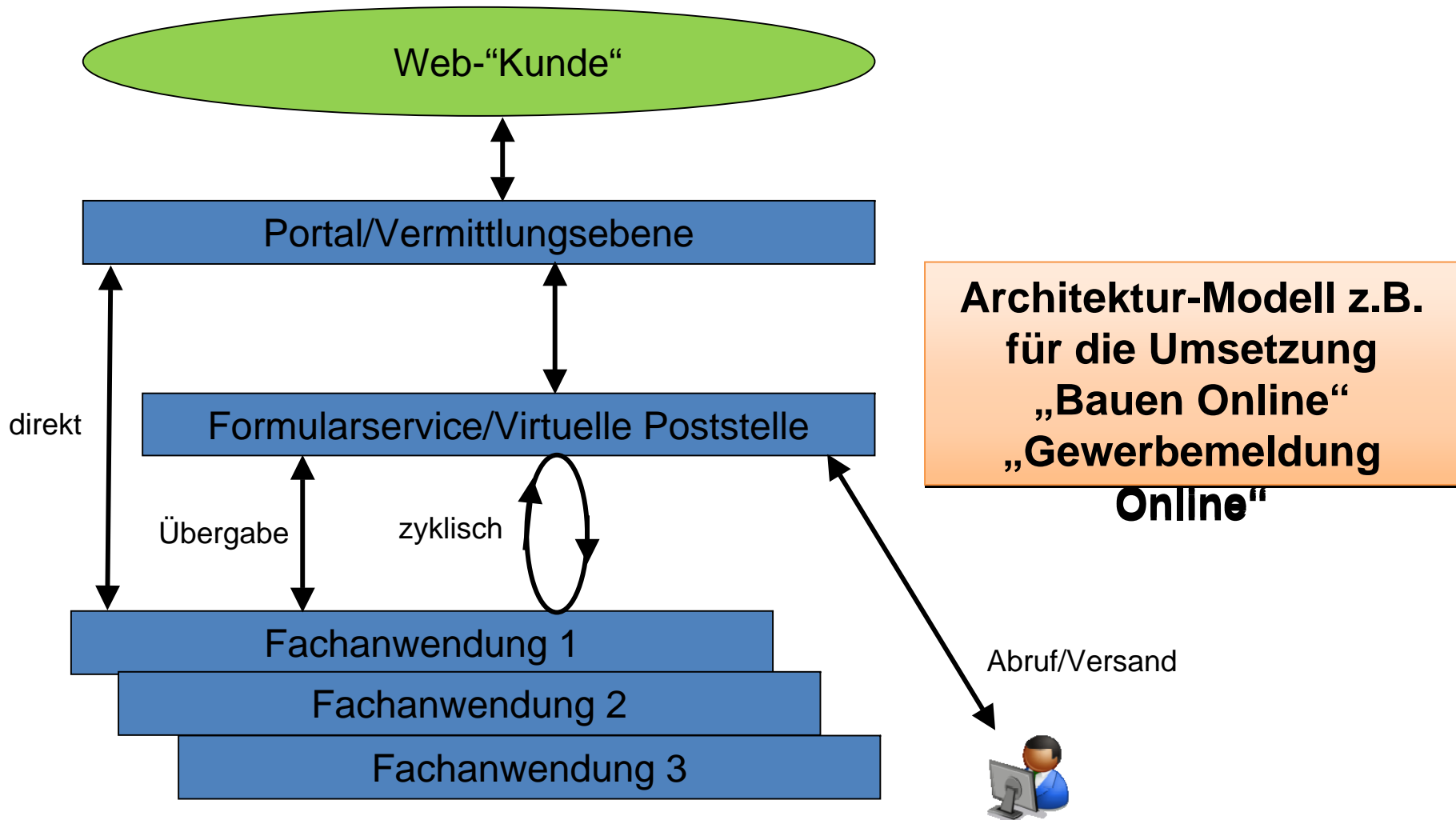
Wo?



„Deep“-Link auf **Leistung** des Erbringers

(In dessen Web-Angebot durch Information/Kommunikation /Transaktion untersetzt)

# Interaktion



# Geodateninfrastrukturen als Mutmacher für den Einsatz von Standards



## Berlin-Brandenburg



Suche

VERWALTUNG

Die GDI-BE/BB besteht aus einer Reihe von Verwaltungen. [mehr >](#)

WIRTSCHAFT

Einige Unternehmen in der Region Berlin/Brandenburg beteiligen sich aktiv am Aufbau der GDI. [mehr >](#)

MITGLIEDSCHAFT



BETRIEB

Zur Zeit liegt keine Meldung über eine geplante Unterbrechung vor.

### GDI-BE/BB

**Grundsätze und Ziele**  
» Fragen und Antworten

**Karten / Daten / Anwendungen**  
» Interaktive Karte (GeoView)  
» Suchmaschine (GeoMIS)  
» Informationssysteme

**Geodienste**  
» Alle Dienste ohne Filter  
» nur Katalogdienste (CSW)  
» nur Kartendienste (WMS)  
» nur Objektdienste (WFS)  
» nur Gazetteer (WFS-G)  
» nur Transformation (WCTS)

**Service**  
» Dokumentationen  
» Veranstaltungen  
» XML-Schemata

**EFRE-Förderung** 

» Land Berlin  
» Land Brandenburg

**Organisation**

**Hilfe**

**Kontakt**

**Impressum**

### Wir (re)präsentieren den Raum ...



Der Raum, das ist die Erde auf der wir leben. Der Raum, das ist aber auch Ihr Kfz-Navigationssystem, die Position einer Verwaltung oder einfach nur Ihre postalische Adresse. In der Realität steht alles in einer Beziehung zueinander. Wir wollen, dass zukünftig mehr und mehr digitale Informationen mit dem Raum verknüpft werden können. Hieraus ergeben sich neue Informationen, die vieles erstmalig kombinierbar oder nur verständlicher machen.

Dies tun wir nicht alleine, sondern gemeinsam für und mit allen Verwaltungen aus den Bundesländern Berlin und Brandenburg, unabhängig von ihrer Hierarchie. Gemeinsam bilden wir eine räumliche Infrastruktur, eine Geodateninfrastruktur. Hierzu nutzen wir die modernen informations-technischen Möglichkeiten von eGovernment. Wir (re)präsentieren den Raum in eGovernment den **jede Verwaltung in Berlin und Brandenburg** nutzen kann. [mehr >](#)

### Neues

Unsere aktuellen Neuigkeiten stellen wir generell auch als GeoRSS 2.0 zur Verfügung.

**Eintragung ins Deutsche Patent- und Markenamt**  
15. September 2008  
Die Wortmarke "GDI-BE/BB" wurde offiziell in das Register des Deutschen Patent- und Markenamtes eingetragen. Die Urkunde finden Sie hier auf unseren Seiten.

Offizieller Start für das Geoportal Ludwigsfelde

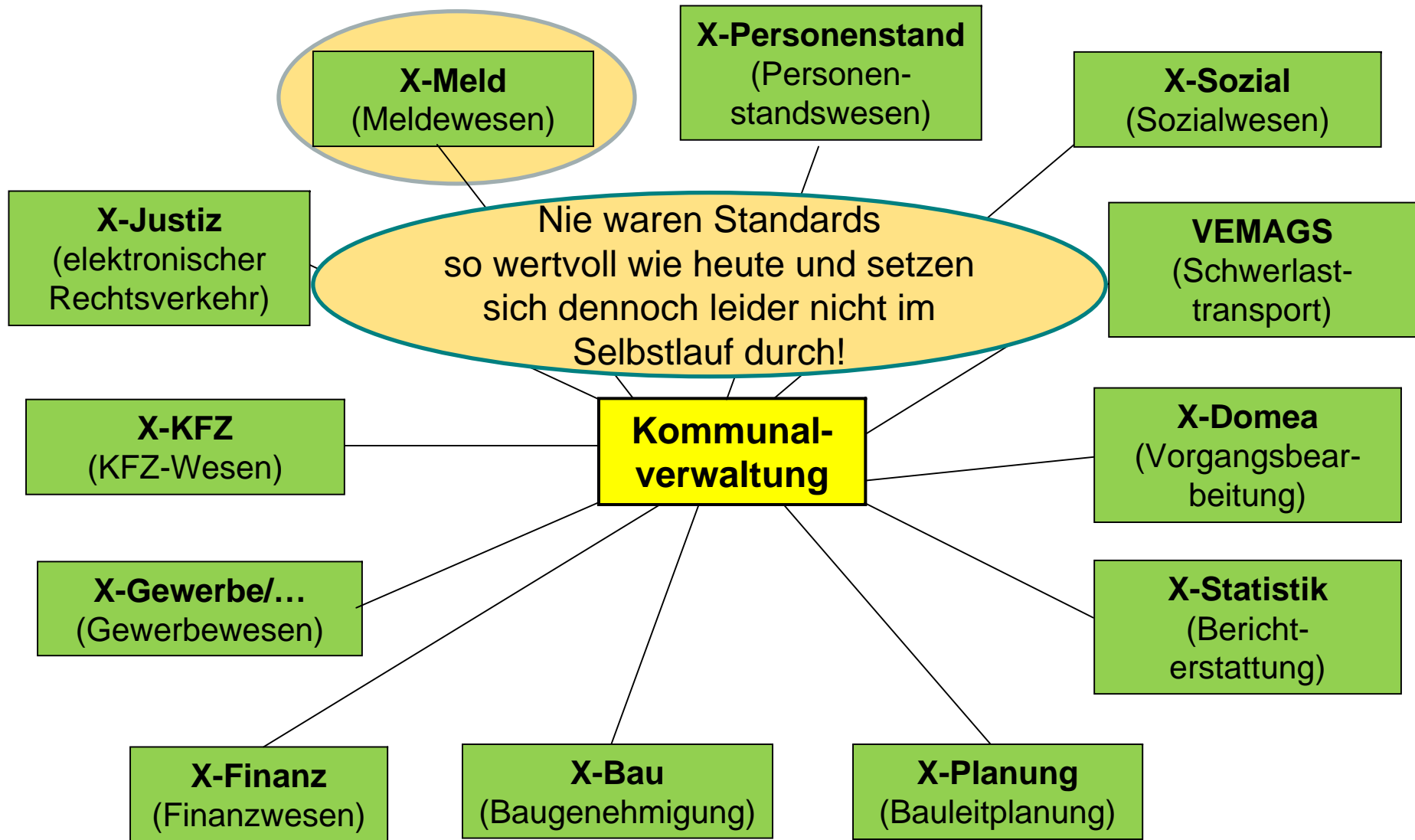
### Anwendung des Quartals

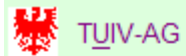
Für das Quartal I/2008 möchten wir Ihnen die Geoanwendung "GeothermiePortal" näher vorstellen.



TUIV-AG Brandenburg

# X-Standards als eGov- Lebenselixier





TUIV-AG



News



Anmeldung



Tagung



Literatur



Foren

Quick-Navigatoren



Gremien



Themen



Sitemap



Links



Suche



Kontakt



Hilfe



Logout

## *Spruch des Tages*

**Holzhacken ist deshalb so beliebt,  
weil man bei dieser Tätigkeit den Erfolg sofort sieht.**

**Albert Einstein**  
Physiker, 1879 - 1955

„**Innovations**“ sind unverzichtbar ...

... doch erst mit dem „**X**“ kommt die Offenheit!

Wir brauchen also „***Xinnovations***“!

Vielen Dank für Ihre  
Aufmerksamkeit!